



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 10.04.2019

ANTRAG
Keine Ausweitung des Ladenschlussgesetzes

Der Oberbürgermeister setzt sich über den Bayerischen Städtetag dafür ein, dass das Ladenschlussgesetz NICHT geändert wird und insbesondere die Regelungen zur Sonntagsöffnung NICHT ausgeweitet werden (wie aktuell von der Bayer. Staatsregierung beabsichtigt).

Begründung:

Im Grundgesetz sind Sonn- und Feiertage als „Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erholung“ geschützt. Ausnahmen für bestimmte Branchen sind strikt geregelt.

Die Liberalisierung und damit einhergehend die Ausweitung des Ladenschlussgesetzes hat in anderen Bundesländern weder zu einer Steigerung des Umsatzes, noch zur Mehrung von Arbeitsplätzen im Handel geführt. Die Beschäftigtenstruktur des Einzelhandels hat sich jedoch stark zum Nachteil verändert, Teilzeitarbeit, geringfügige Beschäftigung, Leiharbeit und Werkverträge nehmen zu. Ungünstige Arbeitszeiten und schlechte Arbeitsbedingungen insgesamt führen zu massiven Schwierigkeiten bei der Personalsuche und der Nachwuchsgewinnung in der gesamten Branche.

Besonders zu leiden unter der Ausweitung der Ladenöffnungszeiten und der Einführung von verkaufsoffenen Sonntagen hätten mittelständische und inhabergeführte Betriebe, die kaum mit den großen internationalen Handelsketten mithalten können.

Ruhephasen, die der Erholung dienen, in denen Familien gemeinsam Zeit verbringen können und die Gelegenheit bieten für Hobby, Kultur und Ehrenamt, sind wichtig für alle Arbeitnehmer und sollten nicht leichtfertig dem „Immer mehr, immer öfter“ des Non-Stop-Konsums geopfert werden.

Initiative:

Andre Wächter

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de